

Topaktuelle Themen – hochkarätige Referenten
„Mit Kalksandstein ist die Zukunft baubar“

Drei anerkannte und renommierte Fachleute und topaktuelle Themen. Diese Erfolgsformel hat die Auftaktveranstaltung der neuen Vortragsreihe des Bundesverbandes Kalksandsteinindustrie Ende Oktober 2006 im Berliner Ludwig-Erhard Haus zu einem außergewöhnlichen Fachforum gemacht, das mit praxisrelevanten Inhalten und Strategien dem Mauerwerksbau neue Impulse gibt. Die lebhaft und kontrovers geführten Diskussions- und Erfahrungsrunden der rund 400 Teilnehmer haben gezeigt, dass der Kalksandsteinindustrie mit dieser Veranstaltung ein Volltreffer gelungen ist.

Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS) und Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser, Technische Universität München, sprachen über die neue Energieeinsparverordnung 2007, deren Anforderungen und Umsetzung in die Praxis.
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner, Technische

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV

Entenfangweg 15

Telefon: 05 11/279 54-0

www.kalksandstein.de

Geschäftsführer:

30419 Hannover

Bundesverband
KALKSANDSTEIN
Industrie eV

Telefax: 05 11/279 54-54

info@kalksandstein.de

Dr.-Ing. Roland Cordes

Universität Darmstadt, erläuterte das neue Nachweisverfahren zur Mauerwerksbemessung nach DIN 1053-100 (semiprobabilistisches Sicherheitskonzept) und demonstrierte mit welchen Änderungen ab 1. Januar 2007 zu rechnen ist. Graubner: „Auch nach Einführung von Teil 100 wird die DIN 1053-1 vorerst Gültigkeit behalten, so dass der Anwender zunächst zwischen beiden Sicherheitskonzepten frei wählen kann.“ Anhand von Praxisbeispielen zeigte er anschaulich wesentliche Unterschiede der einzelnen Verfahren und gab wertvolle Empfehlungen für die tägliche Berechnungspraxis.

Dipl.- Ing. Hegner referierte über die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden mit der EnEV und deren praktische Handhabung. „Die Politiker haben sich auf die Neuregelungen der EnEV geeinigt. Letztendlich ist sogar ein Koalitionsausschuss notwendig gewesen, um die Frage zu klären, ob es in bestimmten Fällen auch den „Verbrauchsausweis“ geben soll. Die EnEV wird nun – ein Jahr später als geplant - zum 1. Januar 2008 in Kraft treten“, so Hegner.

Für Wohngebäude werde sich in Bezug auf das Anforderungsniveau nur wenig ändern. Insgesamt müsse aber das nationale Energiesparrecht an einigen Stellen der EU-Richtlinie angepasst werden. Er verdeutlichte dies unter anderem an Energieausweisen bzw. -pässen für Wohn- und Nichtwohngebäuden, die mit der neuen EnEV obligatorisch eingeführt werden sollen sowie an der Einbeziehung des Energiebedarfs von Beleuchtung und Klimaanlage im Nichtwohnbereich.

Anschließend machte Hegner die erfreuliche Mitteilung, dass es auch im kommenden Jahr Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) geben wird. Gefördert

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV

Entenfangweg 15

Telefon: 05 11/279 54-0

www.kalksandstein.de

Geschäftsführer:

30419 Hannover

KALKSANDSTEIN
Industrie eV

Telefax: 05 11/279 54-54

info@kalksandstein.de

Dr.-Ing. Roland Cordes

werden unter bestimmten Voraussetzungen beispielsweise Passivhäuser und das Energiesparhaus 40.

Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser gab einen Überblick über die Systematik der DIN V 18599 und erläuterte das Konzept der Anwendungen. Ein Hauptthema waren Nichtwohngebäude. Für sie soll als Nachweismethodik ein „Referenzgebäude-Verfahren“ eingeführt werden. Er stellte künftige Anforderungen vor und beschrieb einzelne Schritte der Nachweisverfahren, die er an Beispielgebäuden veranschaulichte - unter anderem das Standardverfahren mit dem Mehrzonen-Modell und das vereinfachte Verfahren mit dem Einzonen-Modell.

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV

Entenfangweg 15

Telefon: 05 11/279 54-0

www.kalksandstein.de

Geschäftsführer:

30419 Hannover

KALKSANDSTEIN
Industrie eV

Telefax: 05 11/279 54-54

info@kalksandstein.de

Dr.-Ing. Roland Cordes

Ein weiteres Thema war der Einfluss der Wärmespeicherfähigkeit beim Wohnungsbau. Er machte deutlich, dass der sommerliche Wärmeschutz bei Gebäuden mit einer schweren Bauart, zum Beispiel Häuser aus Kalksandstein, wesentlich günstiger ist, als bei Gebäuden mit leichter oder mittelschwerer Bauart. Der sommerliche Wärmeschutz ist mit Einführung der neuen EnEV stets nachzuweisen.

Dr.-Ing. Roland Cordes, Geschäftsführer Bundesverband Kalksandsteinindustrie Hannover und Dipl.-Ing. Günter Meyer; Abteilungsleiter Bauanwendung im Bundesverband Kalksandsteinindustrie moderierten die Veranstaltung. Cordes: „Die Kalksandsteinindustrie bietet schon heute technisch ausgereifte Lösungen, mit denen die neuen Anforderungen der Energieeinsparverordnung 2007 sowie die neuen Sicherheitskonzepte im Mauerwerkbaus wirtschaftlich und sicher erfüllt werden können. Das bezieht sich nicht nur auf die Energieeffizienz / Wärmeschutz und Tragfähigkeit sondern auch auf die Anforderungen an Hitze-, Brand- und Schallschutz. Das Konzept der KS-Funktionswand erweist sich damit einmal mehr als zukunftsweisend. Mit Kalksandstein ist die Zukunft baubar.“

Die Veranstaltung wird wiederholt am 20. November in Dortmund, Parkhotel & Kongresszentrum Westfalenhalle und am 29. November 2006 in Hamburg, Architektur Centrum. Die Teilnahmegebühr beträgt 40,- €. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über Fax-Antwort:
[www.kalksandstein.de / News / aktuelle Veranstaltungen](http://www.kalksandstein.de/News/aktuelle_Veranstaltungen)

Dipl.-Ing. Bernd Niebuhr, Fachjournalist Hannover

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV

Entenfangweg 15

Telefon: 05 11/279 54-0

www.kalksandstein.de

Geschäftsführer:

30419 Hannover

KALKSANDSTEIN
Industrie eV

Telefax: 05 11/279 54-54

info@kalksandstein.de

Dr.-Ing. Roland Cordes

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV

Entenfangweg 15

Telefon: 05 11/279 54-0

www.kalksandstein.de

Geschäftsführer:

30419 Hannover



Telefax: 05 11/279 54-54

info@kalksandstein.de

Dr.-Ing. Roland Cordes

Der Kalksandsteinindustrie gelang es drei anerkannte und renommierte Fachleute für die laufende Veranstaltungsreihe zu gewinnen.



Univ.- Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser, Technische Universität München, .Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner, Technische Universität Darmstadt (v. l.n.r.)

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV

Entenfangweg 15

Telefon: 05 11/279 54-0

www.kalksandstein.de

Geschäftsführer:

30419 Hannover

Bundesverband
KALKSANDSTEIN
Industrie eV

Telefax: 05 11/279 54-54

info@kalksandstein.de

Dr.-Ing. Roland Cordes



Univ.- Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser, Technische Universität München, (2. v. l), .Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (3. v.l.), Univ.-Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner, Technische Universität Darmstadt (4. v. l.)

Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Ing. Roland Cordes (1.v.l.), Geschäftsführer Bundesverband Kalksandsteinindustrie Hannover und von Dipl.- Ing Günter Meyer, Abteilungsleiter Bauanwendung im Bundesverband Kalksandsteinindustrie (5.v.l.)

Fotos: Niebuhr

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV

Entenfangweg 15

Telefon: 05 11/279 54-0

www.kalksandstein.de

Geschäftsführer:

30419 Hannover  Telefax: 05 11/279 54-54

info@kalksandstein.de

Dr.-Ing. Roland Cordes